

Sophie Hinners erstmals auch im Weltcup erfolgreich

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 10. November 2024 um 18:31

Verona. Während ihr Freund Richard Vogel in Toronto im Weltcupspringen erfolglos blieb, gewann Sophie Hinners in Verona erstmals eine solche Konkurrenz.

Richard Vogel galt in Toronto als einer der Favoriten auf den Sieg im dortigen Weltcupspringen der Nordamerika-Liga, daraus wurde nichts, dafür einen Tag später im sechs Stunden entfernten Verona für seine Lebenspartnerin Sophie Hinners (26). Die deutsche Meisterin von 2021 und elfmalige Nationen-Preis-Starterin, seit drei Jahren ebenfalls zuhause in Dagoberthausen und Mitglied der Unternehmens-Gruppe von David Will und Richard Vogel namens „V&W Equestrian GmbH“, die junge Pferde kauft, ausbildet und weiter veräußert, gewann erstmals eine Konkurrenz um Weltcuppunkte.

Die Norddeutsche, die auch drei Jahre bei Emile Hendrix in der Niederlande weiter ausgebildet wurde, setzte sich im Stechen auf dem belgischen Wallach Iron Dames my Prins überlegen durch vor Tokio-Olympiasieger Ben Maher (Großbritannien) auf Point Break und dem dreimaligen Weltcupcupsieger Marcus Ehning (Borken) auf dem Holsteiner Wallach Coolio. Ebenfalls noch platziert war Mario Stevens (Molbergen) auf Starissa als Neunter.

Die Prüfung war mit 200.000 Euro dotiert, davon gingen 50.000 Euro vor Steuer an die Siegerin. Das nächste große Turnier mit Weltcupspringen, Weltcup-Dressur und Weltcupfahren findet am nächsten Wochenende in Stuttgart statt.

[Weltcupspringen Verona](#)

[Gesamtwertung Westeuropaliga](#)